



HVBG

HVBG-Info 12/1991 vom 31.05.1991, S. 1076 - 1085, DOK 484.3/091/017

Wiederaufleben der Witwenrente, wenn sich die Witwe früher in der DDR aufgehalten hat - BSG-Urteil vom 11.12.1990 - 1 RA 1/89

Wiederaufleben der Witwenrente, wenn sich die Witwe früher in der DDR aufgehalten hat;

hier: BSG-Urteil vom 11.12.1990 - 1 RA 1/89 -

Zusammenfassung:

Es wird darüber informiert, daß ein wiederauflebbarer Anspruch auf Witwenrente bei Wiederheirat der Witwe in der DDR vor dem 1.1.1959 nicht vorliegt.

Leitsatz zum BSG-Urteil vom 11.12.1990 - 1 RA 1/89 -:

Hat eine Hinterbliebene vor dem 1.1.1959 in der DDR wieder geheiratet, ohne zuvor im Geltungsbereich des AVG einen gewöhnlichen Aufenthalt begründet zu haben, konnte ein wiederauflebendfähiger Anspruch auf Hinterbliebenenrente (Rentenstammrecht) aus Beiträgen des Versicherten u.a. zu stillgelegten oder außerhalb des Geltungsbereichs des AVG befindlichen deutschen Rentenversicherungsträgern bis zur Wiederheirat nach Bundesrecht nicht entstehen (§ 1 Abs. 1 SVFAG; Abgrenzung zu BSG vom 28.2.1978 - 4 RJ 87/76 = SozR 2200 § 1291 Nr. 14 = BSGE 46, 51 und BSG vom 29.3.1990 - 4 RA 22/89 = SozR 3-5050 § 14 Nr. 1).

Orientierungssatz zum BSG-Urteil vom 11.12.1990 - 1 RA 1/89 -:

Zur Frage des Verstoßes gegen den Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG bei Versagung einer Wiederauflebensrente (vgl. BSG vom 9.6.1961 - GS 2/59 = BSGE 14, 238 und BVerfG vom 16.12.1987 - 1 BvR 1392/87 = SozR 2200 § 1291 Nr. 32).

siehe auch:

Rundschreibendatenbank DOK-NR.:

RSCH00001542 = VB 045/91 vom 16.05.1991